

Siebzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 16. Februar 1882.

Erster Theil.

Ouverture (Op. 115) von Ludwig van Beethoven.

Arie von Gluck, gesungen von Herrn Dr. *Krückl.*

O del mio dolce ardor bramato oggetto! L'aure che tu respiri, alfin respiro. — Ovunque il guardo io giro, le tue vaghe sembianze amore in me dipinge, il mio pensier si finge le più liete speranze. E nel desio che così m'empie il petto, cerco te, chiamo te, spero e respiro.

Concert (Esdur) für Pianoforte von Ludwig van Beethoven, vorgetragen von Herrn *Alfred Reisenauer* aus Königsberg.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Dr. *Krückl.*

a) **Nachtstück** von Franz Schubert.

Wenn über Berge sich der Nebel breitet
Und Luna mit Gewölken kämpft,
So nimmt der Alte seine Harfe und schreitet
Und singt waldeinwärts und gedämpft:
»Du heil'ge Nacht, bald ist's vollbracht,
Bald schlaf ich ihn, den langen Schlummer,
Der mich erlöst von allem Kummer.
Du heil'ge Nacht, bald ist's vollbracht.«

Die grünen Bäume rauschen dann:
Schlaf süß, du guter alter Mann!
Die Gräser lispeln wankend fort:
Wir decken seinen Ruheort.
Und mancher liebe Vogel ruft:
O lasst ihn ruhn in Rasengruft.
Der Alte horcht, der Alte schweigt,
Der Tod hat sich zu ihm geneigt. —

Mayerhofer.

Amis II, 987a

b) **Abendreihn** von Carl G. P. Grädener.

Guten Abend, lieber Mondenschein,
Wie blickst mir so traulich in's Herz hinein?
Nun sprich, und lass dich nicht lange fragen,
Hast mir gewiss einen Gruss zu sagen,
Einen Gruss von meinem Schatz.

«Wie sollt' ich bringen 'nen Gruss zu dir?
Du hast ja keinen Schatz bei mir;
Und was mir da unten die Bursche sagen,
Und was mir die Frauen und Mädchen klagen,
Ei, das versteh' ich nicht.»

Hast Recht, lieber Mondenschein,
Du darfst auch nicht Schätzchens Bote sein,
Denn thätst du zu tief ihr in's Auge sehen,
Du könntest ja nimmer mehr untergehen,
Schienst ewig nur für sie.

Dies Liedchen ist ein Abendreih'n,
Ein Wand'rer sang's bei Vollmondschein:
Und die es lesen bei Kerzenlicht,
Die Leute verstehen das Liedchen nicht,
Und ist doch so kinderleicht.

Wilhelm Müller.

c) **Fluthenreicher Ebro** von Robert Schumann.

Fluthenreicher Ebro,
Blühendes Ufer,
All' ihr grünen Matten,
Schatten des Waldes,
Fraget die Geliebte,
Die unter euch ruhet,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket!

Und ihr thauigen Perlen,
Die ihr im Frühroth
Den grünenden Rasen
Bunt mit Farben schmückt,
Fraget die Geliebte,
Wenn sie Kühlung athmet,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket.

Ihr laubigen Pappeln,
Schimmernde Pfade,
Wo leichten Fusses
Mein Mädchen wandelt,
Wenn sie euch begegnet,
Fragt sie, fragt sie,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket.

Ihr schwärmenden Vögel,
Die den Sonnenaufgang
Singend ihr begrüsst
Mit Flötenstimmen,
Fraget die Geliebte,
Dieses Ufers Blume,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket.

Carneval von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn *Reisenauer*.

Préambule. — Pierrot. — Arlequin. — Valse noble. — Eusebius. — Florestan. —
Coquette. — Réplique. — Papillons. — Lettres dansantes. — Chiarina. — Chopin.
— Reconnaissance. — Pantalon et Colombins. — Valse allemande. — Paganini.
— Aveu. — Promenade. — Pause. — Marche des »Davidsbündler« contre les
Philistins.

Zweiter Theil.

Symphonie (A moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

18. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 23. Februar 1882.

Im allgemeinen Interesse liegt es, dass die Concerte pünktlich beginnen können, und es werden daher die geehrten Concertbesucher gebeten, rechtzeitig ihre Plätze einzunehmen. Es werden zwei Glockenzeichen gegeben, — das erste drei Minuten vor halb 7 Uhr, das zweite pünktlich halb 7 Uhr. Die Concertdiener sind für den grossen und kleinen Saal sowie für die Gallerieen angewiesen, sobald das zweite Zeichen ertönt, den Eintritt nicht zu gestatten, und zwar für die Dauer des ersten Musikstücks.

Zweiter Theil

Symphonie Arnold von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Billetts zu 3 Mark. Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction Gewandhaus, sowie am Haupt-Eingang des Saales zu haben.

Eintritt am 8 Uhr — Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr

1. Abonnement-Concert: Donnerstag den 23. Februar 1882.

Im allgemeinen Interesse liegt es, dass die Concerte pünktlich beginnen können, und es werden daher die besten Concertbesucher gebeten, rechtzeitig ihre Plätze einzunehmen. Es werden zwei Glockenzeichen gegeben. Das erste drei Minuten vor halb 7 Uhr, das zweite pünktlich halb 7 Uhr. Die Concertbesucher sind für den grossen und kleinen Saal sowie für die Gallerien auszuweisen, sobald das zweite Zeichen erklingt, den Eintritt nicht zu gestatten, und zwar für die Dauer des ersten Musikstücks.

Programme and other details, including names of composers and titles of works, arranged in two columns.

Verkauft durch die Direction des Gewandhaus-Concerts

Handwritten notes: *1882. 11. 24.*
775181021M